

SILVESTER - IMPRESSIONEN

2011 / 2012



3 Tage vor der Jahreswende:
der Verkauf von Feuerwerkskörpern beginnt.

In den Geschäften stehen Menschen-Schlangen an den Kassen der „einschlägigen“ Geschäfte. Mit großen Tüten, Taschen und Verpackungen -voll beladen- verlassen sie diese wieder.

Zeitungen berichten, dass sich die Menschen in Deutschland das Feuerwerk jedes Jahr zig-Millionen Euro kosten lassen.

Sie haben sehr viel Geld dafür!

Überall kracht und funkt es schon während der wenigen Tage bis zur Silvesternacht. Menschen auf der Straße, Tiere draußen und in den Wohnungen werden immer wieder aufgeschreckt.

Für die meisten Tiere ist Silvester eine Nacht des Schreckens und der Panik.

Wenn es dann ab ca. 16 Uhr dunkler und dunkler wird, vermehrt sich das Gekrache, denn auch die kleinen Kinder, die um die übliche Mitternachtszeit schlafen, sollen ihren „Spaß“ haben.

Inzwischen haben sich die Vögel verkrochen, Haustiere sind unterm Sofa verschwunden oder verharren angespannt in den äußersten Ecken und Winkeln der Wohnungen oder Häuser.

Es hieß einmal:

Die Interessen des Einen sollten dort enden, wo sie die Belange eines anderen stören,

ihm schaden oder ihn verletzen.
Kurz vor 24 Uhr geht's dann richtig los.

Die Menschen (oft schon durch Alkohol-Genuß beeinträchtigt) gehen mit ihren Krachern, Böllern, Raketen und Sekt auf die Strassen - mehr oder weniger aufmerksam.

Sie lachen laut und schreien übermütig herum. Sie prostern sich zu und wünschen sich „ein Gutes Neues!“ „einen guten Rutsch!“

inhaltsleere Phrasen:

denn es kommt, was kommen soll und derjenige, der schon einmal ausgerutscht war kann sich über solche Wünsche nur wundern und wird diese nicht mehr formulieren!

Es kracht, knallt, heult und zischt um mich herum und an mir vorbei
- eigentlich könnte mich dies auch an Krieg erinnern -
wenn nicht SILVESTER wäre.

Der Himmel wird in allen Farben beleuchtet, es blitzt und funkelt in allen Varianten.

Ich kann mich nur wundern, dass nicht noch viel mehr Unheil geschieht.

Der ständige Donner der Böller vereinnahmt die Luft.

Das Getöse, der Lärm - die Menschen sind wie betäubt.
Zwischen dem Böllerkrach schreien und „jubeln“ sie samt ihren Kindern.
Übertönen sie ihre Ängste, ihren Frust, ihre Wut, ihre Verzweiflung bezüglich des Kommenden?

Zwischendurch höre ich Gelächter, auf der Straße fährt ein Krankenwagen mit Blaulicht (ob es wenigstens dem Betroffenen eine Lehre war?).

Im Krankenhaus ist jedes Jahr wieder größte Besetzung angesagt; das Personal ist in Alarmbereitschaft und leistet Sonderschichten.

Ganz entfernt kann ich mit offenen Ohren noch wahrnehmen, dass leise irgendwo die Glocken läuten.

JETZT IST ES 2012 !!

Dicker Rauch, Qualm und Gestank macht sich rundum breit und hängt schwer zwischen den Häusern.

Die Luft ist verpestet, ich wage kaum zu atmen.

Nebel und dicke Rauchschwaden schweben über den Städten und Wohngebieten (ich hatte das einst von einem erhöhten Aussichtspunkt eindrucksvoll erleben gekonnt.)

Ja, so stelle ich mir die Hölle vor!!

Es ist zum Ersticken, selbst durch die geschlossenen Fenster und Türen dringt der staubige Geruch nach Zunder.

Auch Mutter Erde stöhnt unter der Last ihrer Kinder und muss die Luft anhalten.

Im Radio wird berichtet, dass die Feinstaub-Belastung um Mitternacht 1000 mal höher ist, als zugelassen, und dass Lungen- und Asthma-Kranke stark gefährdet sind und sich nicht im Freien aufhalten sollen.

Der ganze Zirkus-Zauber dauert eine halbe bis dreiviertel Stunde, dann ist der Spuk -Gott sei Dank- vorüber.

14 Personen hatten dieses Jahr in Bayern eine Rauchvergiftung erlitten, 40 Betrunkene leisteten sich eine Schlägerei, Polizisten wurden mit Raketen beschossen, durch Kinder wurde ein Haus in Brand gesteckt, Menschen und Tiere hatten verschiedenste Verletzungen erlitten und vieles mehr...

Es wird mehrere Stunden dauern, bis die Luft wieder genießbar ist!

Doch dann kommt das **SCHÖNSTE** an **SILVESTER**:

wer am 31.12. rechtzeitig ins Bett gegangen ist, der kann an einem wolkenfreien NEUJAHRSTAG-MORGEN, wenn sich der Schwefel-Dunst der Nacht verzogen hat, und die meisten noch schlafen

mit SONNENAUFANG
eine „**HEILIGE STILLE**“ erleben,

ein wahrhaft prächtiger START ins NEUE JAHR!!

Auf den Straßen und in den Gärten sieht es allerdings anders aus. Dort herrscht Verwüstung: überall liegen Plastikkappen, aufgeweichte, verkohlte Pappe, Zunder und Holzstäbe, leere Flaschen und Sektkorken herum, Plastik-

Verpackungen.

Der Müll des „Festes“.

Die Straßenreinigungen müssen Sonderschichten fahren, damit der Schmutz der Gesellschaft wenigstens auf den Straßen beseitigt werden kann.

In Jahren mit Schnee taucht dieser dann meist erst im März wieder auf.

In den Gärten und der Landschaft bleiben all die Plastikteilchen liegen

-für ca. 500 Jahre!!-

so lange braucht es, bis die Natur sie verdauen kann

und jedes Jahr kommen Millionen dazu!!

Welch eine Verschmutzung und Verpestung unserer Lebensgrundlage und der, der nachfolgenden Generationen!!

Wo bleibt die eigene Verantwortung? Was sind wir für eine Gesellschaft?

Haben wir diesen Planeten überhaupt verdient?

Welche Ernte werden wir einsammeln müssen bei dieser Saat?

*

Auf ein **neues** Jahr!

Meine Chance, dass auch ich etwas neu und besser machen kann!

(oder bleibe ich die/der alte?)

*

Mutter Erde, ich liebe Dich, ich umarme und streichle Dich tröstend und singe Dir ein Lied

- in mir -

IRENE

P.S.

Freunde erzählten mir, dass sich ihr Hund jedes Jahr unterm Sofa verkriecht, wenn`s kracht, wieder andere Freunde hatten mir geschrieben gehabt, dass sie ihre beiden Hasen mit auf Besuchsreise genommen hatten, damit sie nicht allein zu Hause

in großer Angst verweilen mußten.

Diesem allen sei hier das

FEUERWERK VON MUTTER NATUR

gegenüber gestellt:



die sich lautlos verströmende, farbenfrohe, duftende, wohl geordnete und harmonische Schönheit der sich schenkenden FÜLLE

Zu aller Freude und Genuss!!

Übrigens:

SILVESTER ist ein männlicher Vorname, der aus dem Lateinischen stammt und bedeutet: Der im Wald Wohnende, der zum Wald Gehörende

1582 wurde der damalige letzte Tag des Jahres -der 24.12.- auf den 31.12. verschoben.

Grund: der TODESTAG von Papst Silvester I. war am 31.12.335.

Ab diesem Zeitpunkt galt für die meisten Menschen der Erde der Gregorianische Kalender, nach Papst Gregor dem XIII.

Somit ist unsere gesamte Zeitplanung eine Konstruktion der Katholischen Kirche!!

SILVESTER ist ein heidnischer Brauch mit Kirchen-Basis.

Die Germanen glaubten an den Kriegsgott WOTAN, der mitten (SILVESTER) in den „Rauhnächten“ (meist die Zeit zwischen dem 25.12. und 6.1.) sein Unwesen trieb. Sie glaubten an die Verfolgung durch Geist-Menschen im Pakt mit dem Teufel und veranstalteten aus Angst vor ihnen am 31.12. ein Riesen- Höllen-Lärm-Spektakel.

Und wir??